DRK-Kindertagesstätte ABENTEUERLAND

Erziehung

Bildung

Betreuung

Beratung

Deutsches Rotes Kreuz NDRH

Wer sind wir?

Wir sind eine Kindertagseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes und somit Teil einer weltweiten Gemeinschaft von Menschen einer internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Würde, die Gesundheit, das Wohlergehen und die Rechte aller Kinder und der am Entwicklungsprozess beteiligten Personen ein.

Unser Handeln ist bestimmt durch die sieben Grundsätze des Roten Kreuzes:

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Wir sind ein Ort der Begegnung und des Lernens für Kinder und Erwachsene.

Der Bildungsauftrag des Landes Nordrhein-Westfalen und die Anlehnung an die Reggio-Pädagogik sind für uns Grundlage einer vertrauensvollen, bezugsorientierten und individuellen Entwicklungs- und Lernbegleitung.

Die Reggio-Pädagogik hat ihren Ursprung in Italien und setzt auf die Schwerpunkte Offenheit, Toleranz und Demokratie, Achtung der Würde des Menschen und Wertschätzung. Die Grundsätze des Deutschen Roten Kreuzes verbinden sich dafür auffallend mit den Grundsätzen der Reggio-Pädagogik.

Im Jahr 2014 wurde die Einrichtung der DRK Kindertagesstätte erstmals durch den Mitgründer von Dialog Reggio e.V., Herrn Prof. Dr. Tassilo Knauf, zum offiziellen „Reggio Haus" zertifiziert.

Loris Malaguzzi, einer der Begründer der Reggio-Pädagogik, hat die vielfältige Sicht auf das Kind in einem Gedicht beschrieben, aus dem Sie hier einen Auszug lesen können:

Das Kind besteht aus 100.
Hat 100 Sprachen,
100 Hände,
100 Gedanken
100 Weisen
zu denken, zu spielen und zu sprechen.

Wie erreichen wir ...?

- Wir sehen jedes Kind als einen Menschen mit eigenständiger Persönlichkeit, dem wir achtsam und mit Wertschätzung begegnen.
- Wir schaffen für alle Kinder eine Atmosphäre, in der sie sich wohlfühlen.
- Wir sehen das Kind als Konstrukteur seiner eigenen Entwicklung, als Forscher seines Selbst. Es begegnet uns mit einem großen Schatz an Kompetenzen und Wissen.
- Wir verstehen uns als einen öffentlichen Lernort, in dem Kinder ein demokratisches Miteinander erfahren und sich ausprobieren können.
- Wir ermöglichen den Kindern Partizipation und eine aktive Mitgestaltung des Kindergartenalltages.
- Wir arbeiten gruppenübergreifend und bieten durch Aktionsräume mit verschiedenen Schwerpunkten eine ganzheitliche Bildungs- und Erziehungsarbeit an.
- Wir machen uns stark für interkulturelle Erziehung und Gender.
- Wir sind vertrauensvolle Partner der Eltern in der Entwicklungsbegleitung ihres Kindes.
- Wir kooperieren mit verschiedenen Institutionen der Stadt Wesel.
- Wir sind Teil von Projekten des Landes Nordrhein-Westfalen und des Ministeriums für Bildung und Forschung („Haus der kleinen Forscher").
- Wir sind Mitglied von Dialog Reggio e.V. Deutschland.
- Wir sind ausgezeichnet zur „Kinderstube der Demokratie", ein Konzept des Instituts für Partizipation und Bildung in Schleswig-Holstein.
- Wir engagieren uns für Nachhaltigkeit, u.a. durch Anbindung des Foodsharing Netzwerkes Wesel.

Was ist uns wichtig?

Ihr Kind wird durch unsere fachliche und empathische Begleitung und unserem pädagogischen Grundsatz „Hilf mir es selbst zu tun" zu einem:

- lernbegierigen, forschenden und wissbegierigen Menschen
- selbstsicheren und selbstbewussten Menschen
- kritischen und hinterfragenden Menschen
- kreativen und gestaltenden Menschen
- teamfähigen, konfliktfähigen und lösungsorientierten Menschen

Es erlebt Gemeinschaft als Ganzes und sich selbst als Motor und Initiator seiner Entwicklung.

Die Familie bildet den Mittelpunkt für die Erziehung des Kindes. In ihr findet es Halt und Orientierung. Wir verstehen die Eltern als Experten ihrer Kinder. Unsere Einrichtung unterstützt und ergänzt die familiäre Erziehung, weshalb wir großen Wert auf regelmäßigen und guten Kontakt zu den Eltern legen.

Wieso ist unser Haus so groß ...

Wir betreuen 70 Kinder im Alter von vier Monaten bis sechs Jahren in vier Basisgruppen in einem großen, fast wie ein Mehrfamilienhaus wirkenden, Gebäude.
Unsere großzügig über drei Etagen angelegte Kindertageseinrichtung lädt ihr Kind ein, sich zu bewegen, zu forschen, zu spielen und zu beobachten. Alle vier Gruppen verfügen über einen Gruppenraum mit direktem Zugang zum Außen-gelände und zwei angrenzenden Aktionsräumen, mit unterschiedlichen Bildungsschwerpunkten, sowie einen Nass- und Wickelbereich mit Waschraum.

Darüber hinaus verfügen wir über:

- ein Bistro (Treffpunkt für ein gruppenübergreifendes Frühstück und Gespräche)
- einen Schwerpunktraum mit Bewegungsimpulsen für 0,4 -3 jährige Kinder
- einen Bewegungs- und Mehrzweckraum
- einen Traum- und Entspannungsraum
- einen Forscherraum
- einen Werkraum
- ein Atelier
- einen Konstruktionsraum
- einen WaTiWo Raum mit „Earacy" Bereich
- einen Theater/ Rollenspielraum
- ein Treppenhaus als Erfahrungs- und Lernraum
- ein natur- und erlebnisreiches Außengelände

Weshalb so viele Leute ...

Dies alles erfordert ein verantwortungsvolles und kompetentes Team:

- eine Leitung der Einrichtung
- eine pädagogische Anleitung
- zwölf Erzieherinnen
- eine Kinderpflegerin
- zwei Praktikantinnen im Freiwilligen Sozialen Jahr
- weitere Praktikantinnen der anliegenden Berufsschulen
- zwei hauswirtschaftliche Mitarbeiterinnen
- einen Hausmeister

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen verfügen über verschiedene Zusatzqualifikationen und Zertifizierungen, z.B. in den Bereichen der musikalischen Früherziehung, Yoga für Kinder, Sprachförderung, Frühförderung für Kinder unter drei Jahren, Atelierarbeit und Qualitätsmanagement. Außerdem werden sie in der Begleitung der Kinder, im Rahmen verschiedener Bildungsangebote, durch Kooperationspartner unterstützt.
Darüber hinaus bieten wir in Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie des Deutschen Roten Kreuzes eine Spielgruppe für Kinder ab dem 1. Lebensjahr an.

und verschiedene Gruppenformen?

Unser Ziel ist es, den Eltern eine familiengleiche und den Kindern eine familienähnliche Struktur mit gemeinschaftlichen Erlebnissen zu ermöglichen. Wir setzen dabei gleichermaßen auf altersübergreifendes und vorbildhaftes Erlernen und Lernen im Sinne der Metakognition und Ko-Konstruktion, wie auch auf altersspezifische Impulse und Angebote, entsprechend dem Kinderbildungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen bieten wir Betreuungsbuchungen von 45 Wochenstunden an. Daher stehen bei uns Betreuungsplätze in folgenden Altersstrukturen zur Verfügung:

- 10 Tagesplätze für Kinder von 4 Monaten bis 3 Jahren
- 9 Tagesplätze für Kinder von 2 bis 6 Jahren
- 51 Kindergartenplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren

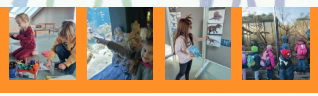
Neben unserer Kernöffnungszeit, von 7.30 Uhr bis 16.30 Uhr, bieten wir im Rahmen der Flexibilisierung der Betreuungszeiten eine mögliche Randzeitenbetreuung, vor- und nach Öffnung unseres Hauses, an. Eine weitere Besonderheit besteht darin, dass unser Haus innerhalb der Sommerferien keine Schließzeit vorsieht und somit auf das Jahr verteilt weniger als 10 Tage geschlossen ist.

Eine besondere Aufgabe - Kinder ab dem 4. Lebensmonat!

Seit dem Jahr 2004 betreuen wir Kinder ab dem vierten Lebensmonat.
Diese Betreuung konnten wir in den vergangenen Jahren ausbauen.
So sind von unseren 70 Kindern im Haus 19 Kinder in einem Alter von vier Monaten bis drei Jahren. Das ist eine besondere Verantwortung, der wir uns als Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes bewusst sind. Die Aufnahme von Säuglingen und Kleinkindern ist deshalb als eine besondere Aufgabe zu sehen, weil durch die nonverbale Sprache der Kinder das Verstehen ihrer Befindlichkeiten mit noch mehr Sensibilität zu betrachten ist. Mahlzeiten, Schlafrhythmen, körperliches Wohlergehen müssen von unseren pädagogischen Fachkräften „gelesen" werden. Während der Altag in der Regelgruppen durch feste und wiederkehrende Strukturen den Kindern Sicherheit gibt, brauchen unsere jüngsten Kinder ihre Zeit, um diese Sicherheit zu erlangen.
Für den Bedarf an Schlaf- und Ruhephasen bieten wir ihnen deshalb in zwei Räumen personalisierte Schlafplätze an. Durch ein Foto und persönliche Utensilien entwickelt ihr Kind eine Identifikation mit seinem Schlafplatz. Die Begleitung der Kinder erfolgt stets durch dafür benannte Bezugserzieherinnen.
In allen Waschräumen, sowie im Obergeschoss befinden sich Wickelbereiche. Auch dort hat jedes Kind seinen Bereich für eigene Windeln, Feuchttücher oder Cremes. Das Wickeln erfolgt in einer, für das Kind angemessenen, Intimsphäre.

Gestaltung Eingewöhnung

Jede Neuaufnahme eines Kindes in unsere Kindertagseinrichtung bedarf einer wohlwollenden und empathischen Begleitung. Deshalb haben wir in Anlehnung an das Berliner Eingewöhnungsmodell eine individuelle Handreichung für unsere Einrichtung erarbeitet, welche Sie bei dem ersten Elternnachmittag ausgehändigt bekommen.
Der Übergang von der Familie in einen Kindertagesstättenalltag ist für jedes Kind, aber auch für Sie als Eltern, eine große Herausforderung. Vertrauensvolle und offene Gespräche zwischen Eltern und Erzieherinnen tragen entscheidend dazu bei, ihrem Kind einen guten Start in unserem Haus zu ermöglichen. Im Rahmen der Eingewöhnung begegnen wir der Lösung des Kindes von dem Eltern mit Achtung und werden durch eine Balance zwischen Distanz und Nähe auf die Bedürfnisse und Befindlichkeiten eines jeden einzelnen Kindes eingehen.
Das Einhalten von Absprachen und Terminen während der Eingewöhnung sind besonders wichtig, wozu auch gehört, dass Sie sich bei jedem Versuch einer ersten Trennung von Ihrem Kind persönlich verabschieden.
Unser Anliegen ist es, Ihrem Kind eine vertrauensvolle, bezugsorientierte und familienergänzende Entwicklungs- und Lernbegleitung zu bieten und deshalb ist ein offener Umgang zwischen allen Beteiligten auf Augenhöhe unerlässlich.



Die Kita als „Kinderstube der Demokratie"

"Eine demokratische Gesellschaft ist die einzige Gesellschaftsordnung, die gelernt werden muss, alle anderen Gesellschaftsordnungen bekommt man so", (Oskar Negt, Soziologe, geb. 1934). Je früher Kinder also lernen, sich zu beteiligen und Mitbestimmung zu üben, umso mehr wachsen sie zu Persönlichkeiten heran, die demokratische Regeln für ihre eigene Entfaltung, aber auch die der Anderen zu schätzen wissen. Das Einüben von Elementen der Demokratie bedarf festgelegter Verfahren der Beteiligung „zur Sicherung der Rechte von Kindern".

Durch eine stetige Auseinandersetzung mit unserem pädagogischen Konzept, ist es uns ein großes A-Begeb, der Mitbestimmung und der Partizipation unserer Kinder einen verbindlichen und überprüfbaren Raum zu geben. Gemeinsam entwickelten wir im Team Ideen, wie demokratische Erziehung in unserem Haus gestaltet werden kann. Angefangen bei der wöchentlichen Auswahl des Mittagessens durch Kinder , Mitbestimmung des täglichen Frühstücksangebotes, Mitgestaltung der Gruppen- und Aktionsräume, haben wir uns in einem zwei Jahre dauernden Prozess daraus gewinnt, die Rechte der Kinder in unserem Haus in einer Verfassung zu verankern. Für die Kinder wurden die Rechte täglich durch Piktogramme dargestellt, damit sie eigenständig von den Kindern „gelesen" werden können. In diesem Prozess wurden wir durch Claudia Fedenberg, zertifizierte Multiplikatorin des Instituts für Partizipation und Bildung in Schleswig-Holstein, begleitet und erhielten im Dezember 2021 die Auszeichnung zur „Kinderstube der Demokratie. Um den Kindern ihre Rechte verbindlich näher zu bringen, haben wir ein Kinderparlament gegründet, welches aus je zwei gewählten Mitgliedern einer Gruppe, sowie drei pädagogischen Fachkräften besteht.

In regelmäßigen Treffen werden Interessen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden aller Beteiligten aufgenommen und besprochen. Durch den Transport dieser Anliegen in unterschiedliche Verfassungsorgane, wie der Abschlussrunde der einzelnen Gruppen und der gruppenübergreifenden Kinderkonferenz, werden diese demokratisch geübt.

Durch offene oder geheime Wahlen erleben die Kinder Demokratie hautnah und wachsen von Anfang an in das Mittragen getroffener Entscheidungen hinein.

Die Kinderstube der Demokratie

Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die Interessen, Wünsche, Anregungen oder Beschwerden sensibel wahrzunehmen und mit den Kindern zu ihrem Recht zu verhelfen, diese mitzuteilen.

Und alle sitzen am Tisch?

Kinder benötigen täglich frische, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten. Vom Frühstück über das Mittagessen, bis hin zur gemütlichen Runde, sorgen wir für eine ausgewogene und variantenreiche Ernährung.

Dabei ist uns eine feste Zeit für die Mahlzeiten genauso wichtig, wie Zeit und Ruhe diese so einzunehmen. In der Gemeinschaft erleben die Kinder die Mahlzeiten bewusst und in angenehmer Atmosphäre. Besonders das gruppenübergreifende Frühstück in unserem Bistro ist oft mehr, als nur eine Mahlzeit. Das Bistro ist auch ein Ort der Begegnung, des Austausches und der gegenseitigen Zuwendung und Hilfe, weshalb ihm in der Reggio-pädagogik eine wichtige Bedeutung zukommt. Gemeinsam mit den Kindern wurde ein wöchentliches Frühstücksangebot, zum Thema ausgewogene und gesunde Ernährung, erarbeitet. So gibt es einen Tag für ein vegetarisches Frühstück, einen „kleinen Süßtag" und einen Müsltag. Jeden Freitag gibt es ein gemeinsames Frühstück auf Gruppenebene, was zu einer besonderen Tradition geworden ist.

Der Zugewinn von „Foodsharing"

In Kooperation mit dem Foodsharing Netzwerk Wesel engagieren wir uns seit 2020 gegen die Lebensmittelverschwendung. Durch eine Gruppe von Retterin findet eine Vielfalt an Lebensmitteln, wie Orangen, Äpfel, Birnen, Bananen uvm, ihren Weg in die Kita.

Seither sind Obst und Gemüse von Foodsharing fast täglich ein Teil unserer Mahlzeiten. Dabei geht es uns um mehr, als nur den Konsum dieser Lebensmittel. Wir möchten die Kinder dafür sensibilisieren, dass Nahrungsmittel, die vor dem Müll bewahrt wurden und sich noch in einem guten Zustand befinden, genauso Wert sind gegessen zu werden. So werden Kinder nach dem Frühstück miteinbezogen zu prüfen, welches Obst und Gemüse als nächstes verbraucht werden sollte, z.B. für die „Gemüsliche Runde, oder das Frühstück am folgenden Tag. Das Obst und Gemüse, welches im Kita-Alltag nicht verbraucht werden kann, wird durch den hauseinternen Verkäufer den Familien und Mitarbeitern der Kita zur Verfügung gestellt. Kinder, als auch Erwachsene, gewinnen hierdurch Wissen über einen verantwortungsvollen Umgang mit Lebensmitteln und schärfen damit ihr Bewusstsein, was der Beginn für nachhaltiges Denken und Handeln ist. Darüber hinaus transportieren sie den Gedanken, dass keine „guten" Lebensmittel in den Müll gehören, nach Hause und tragen somit zur Sensibilisierung von möglichst vielen Menschen zu dieser Thematik bei.

foodsharing Wesel

„Haus der kleinen Forscher"

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher", gegründet 2007, bietet mit ihrem Ziel, Natur und Technik in der frühkindlichen Bildungsförderung erlebbar zu machen, eine besondere Erweiterung unseres pädagogischen Alltags. Unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, fördert die Stiftung mit einfachen Experimenten spielerisch die Begeisterung der Mädchen und Jungen gleichermaßen an naturwissenschaftlichen Phänomenen. Unsere Einrichtung ist durch die Teilnahme an diesem Projekt noch mehr zu einem Haus der Entdecker geworden. Erstmalig wurde unsere Kindertagesstätte 2009 zum „Haus der kleinen Forscher" zertifiziert. Teil des Konzeptes dieser Stiftung ist es, nach Möglichkeit eine feste Patenschaft in der fachlichen Begleitung durch ein Unternehmen oder einer Fachkraft zu etablieren.

Bereits seit 2008 konnten wir hierfür das Unternehmen der BYK-Chemie als Partner, zur fachlichen Unterstützung, dazu gewinnen. Durch regelmäßige Besuche der Forscherpaten wurden seither zahlreiche Versuche zu unterschiedlichsten Themen aus Natur, Technik, Physik oder Chemie durchgeführt. Dabei erhalten die Kinder ko-konstruktiv und auf Augenhöhe mit den Erwachsenen, stellen eigene Hypothesen auf und gelangen durch Erfolg und Irrtum zu eigenen Erkenntnissen und eigenem Wissen.

BYK

Dieses Konzept wurde seit 2010 auf eine Zusammenarbeit unserer Kita mit den Grundschulen Konrad Duden und der Feldmark übertragen. Im jährlichen Turnus forschen Kita- und Schulkinder gemeinsam zwei Wochen zu naturwissenschaftlichen Themen, unter der Begleitung von Forscherpaten, Lehrerinnen und Erzieherinnen. Hypotheesen der Kinder werden schriftlich festgehalten und der Forscherprozess bildlich dokumentiert.

Durch eine regelmäßige Teilnahme der pädagogischen Fachkräfte an Workshops, der Stiftung „Haus der kleinen Forscher", möchten wir den Forschergeist in unserer Einrichtung lebendig halten.

KLEINE FORSCHER

WaTiWo - für wen?

Unsere WaTiWo-Treffen finden einmal wöchentlich statt und beziehen sich auf die Kinder, die im letzten Jahr vor dem Schuleintritt unsere Einrichtung besuchen. Doch was bedeuten für uns diese WaTiWo-Treffen und warum bezeichnen wir sie nicht als Vorschule?

In unserem pädagogischen Konzept betrachten wir unsere Bildungs- und Erziehungsarbeit von Beginn an als Vorbereitung auf die Schule und das gesamte Leben. Jeder Mensch lernt von Geburt an.
In ihrem letzten Kita-Jahr möchten wir den Kindern zusätzlich ein Gefühl des Zusammenwachsens, des gemeinsamen Erlebens und des Austausches bieten, bevor sie in die Schule kommen.

Neben einigen festen Bestandteilen des WaTiWo- Jahres, wie:

- Feuerwehr- und Brandschutzerziehung, mit Besuch der Feuerwache Wesel
- Erstellung eines Evakuierungsplanes mit den Kindern für unser Haus
- Besuch der Polizeiwache Wesel, mit Kennenlernen der Aufgaben der Polizei
- Verkehrserziehung im Stadtteil Wesel-Lackhausen
- Besuch des städtischen Bühnenhauses der Stadt Wesel zu vier Theaterstücken

gibt es keine festgelegten Vorgaben zur Gestaltung dieser Treffen. Vielmehr möchten wir gemeinsame Interessen der Kinder erfragen und so ihre Neugier auf gemeinschaftliches Erleben und Lernen stärken. Dabei spielen wieder Partizipation und demokratische Mitbestimmung eine große Rolle. Zusätzlich werden soziale Kompetenzen gefördert, wie das sich Einbringen, aber auch Zurücknehmen in einer festen Gruppe.

Das Erarbeiten und Bearbeiten gemeinsamer Themen erfordert vielfältige Kompetenzen aus dem gesamten Bildungs- und Erziehungsbereich. Dabei geht es uns besonders darum, unsere WaTiWo's bei der Erstellung von eigenen Lösungsstrategien zu unterstützen. Stärken zu fördern und Ängste in Bezug auf „Ich kann das nicht" zu nehmen. Wir möchten die Neugier auf gemeinsames Lernen und Freude am Tun in den Vordergrund stellen.

Am Ende des WaTiWo- Jahres gibt es eine Ausstellung, die Sie als Eltern, aber auch alle Kinder des Hauses, sowie pädagogische Mitarbeiter erleben können. Als Experten ihrer eigenen Themen werden die Kinder Sie uns und uns durch ein Jahr voller spannender Erlebnisse und Abenteuer führen.

Deshalb möchten wir die Frage beantworten: WaTiWo für wen?
Für uns alle!

Noch was?

Ergänzende Angebote im täglichen Leben der Kinder in unserer Einrichtung

- Besuch der DRK Tagespflege, ab Begegnungsstätte zwischen Alt und Jung.
- Patenschaft zum Frischemarkt Edeka Komp durch gemeinsame hauswirtschaftliche Tätigkeiten zur Thematik Lebensmittel und Ernährung, sowie gemeinsame Pflege des Gemüsehochbeetes.
- Kooperation mit dem PSV-Wesel Lackhausen, regelmäßige Besuche des Sportplatzes.
- Jährlichen Mini-Sportabzeichen in Kooperation mit dem Kreis Sportbund Wesel.
- „Early English", regelmäßiger Besuch von Stefanie Schremmer
- Prophylaktische Zahnuntersuchung zweimal jährlich bei den Kindern in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt des Kreis Wesel.
- Kooperation zur städtischen Bücherei in Wesel. Zu verschiedenen Themen fahren wir gemeinsam mit den Kindern in die Bücherei, um ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Wissensaneignung zu vermitteln.
- Gewerbliche Geschäfte/Betriebe, z.B. Besichtigung der Schmiede, Örtliche Museen
- Nabu, Rollende Waldschule
- Gemeinsames Erleben von Festen und Traditionen (z.B. Lichterfest zu St. Martin, Kindergartenfeste, Nikolaus, Adventsnachmittag).
- Kinder helfen Kindern – Unterstützung der Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes durch eine Päckchenaktion zu Weihnachten
- Familienausflüge, organisiert durch den Elternbeirat des Hauses

Auf Augenhöhe!

Wir arbeiten mit folgenden Institutionen zusammen:

- Jugendamt der Stadt Wesel, Bereich Jugendhilfe
- Tandem für Kitas - Erziehungsberatungsstelle des Caritasverbandes
- Interdisziplinäre Frühförderstelle des Marien-Hospitals Wesel (SPZ)
- DRK – Haus der Familie
- Tagesmüttervereins Wesel, Hamminkeln und Umgebung
- Hochschule Rhein-Waal

Weitere Fragen?

Bei Interesse hatten wir uns gerne zur Verfügung. Hausführungen und Anmeldungen können Sie während unserer Öffnungszeiten telefonisch mit uns vereinbaren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. in der Zeit von 7.30 – 16.30 Uhr

Neben unserer Kernöffnungszeit bieten wir im Rahmen dieser eine Randzeitenbetreuung vor und nach Öffnung unsers Hauses an.

Ihr DRK-Kindertagesstätten-Team ABENTEUERLAND

DRK-Kindertagesstätte ABENTEUERLAND

DRK-Kindertagesstätte ABENTEUERLAND
Julius-Leber-Str. 50
46485 Wesel
Telefon: 0281 6648532
Telefax: 0281 1642714
kita.abenteuerland@drk-kreisverband.de

Deutsches Rotes Kreuz